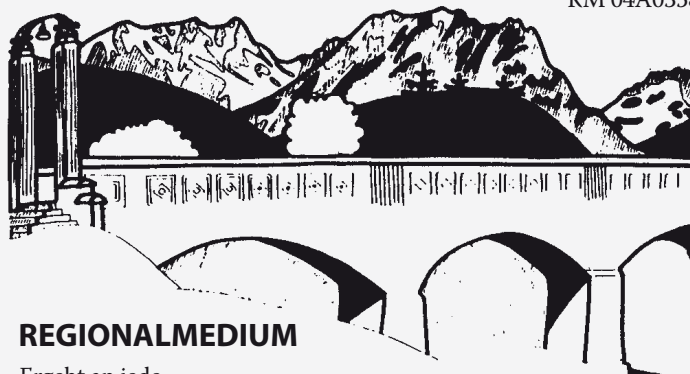


# TROFAIACHER NACHRICHTEN

Gemeindemitteilungsblatt für die Region Leoben  
Nr. 8, Oktober 2023



REGIONALMEDIUM

Ergeht an jede  
Postabgabestelle in Trofaiach und Vordernberg

**Aus dem Trofaiacher Gemeinderat – Sitzung 28. September 2023**

## Rechtsstreit Pumptrackanlage: Kostenexplosion!

Die Pumptrack-Anlage in der Nordsiedlung ist nun schon fast ein Jahr behördlich gesperrt. KPÖ und ÖVP waren von Anfang an gegen den von der SPÖ ausgesuchten Standort, mitten in einem Wohngebiet. Zwischenzeitlich gab es aufgrund eines Rechtsstreits mit den Anrainern bereits drei Verhandlungen beim Landesverwaltungsgericht, die vierte folgt demnächst.

KPÖ-Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer-Murgg warnt davor, daß wegen des langwierigen Rechtsstreits und der vom Gericht verordneten Auflagen, die Kosten explodieren. Leitenbauer: „Das ist ein Faß ohne Boden!“ Sie bezweifelt, ob eine Benützung der Anlage in dieser Form überhaupt

noch möglich sei. Gabi Leitenbauer zu Bürgermeister Mario Abl (SPÖ): „Die Auflagen und die Benützungseinschränkungen, die das Gericht bis jetzt schon verfügt hat, sind gewaltig. Allein die Lärmschutzwand, die errichtet werden müßte, wird von Verhandlung zu Verhandlung höher und teurer.“



Leitenbauer kritisierte den Bürgermeister auch für die ausufernden Rechtskosten: „Allein die Kosten des An-

walts und des Raumplaners müssen schon hoch sein. Dazu kommen die Kosten für die vielen Gutachten, die im Auftrag der Gemeinde erstellt wurden. Allein seit der letzten Verhandlung im August sind Ortsbildgutachten, schalltechnische Gutachten, ein Entwässerungskonzept,

Fortsetzung umseitig

## Wir kaufen Ihr Gold!

- sofort gegen Bargeld
- unbürokratisch
- zum Tageshöchstpreis

Schmuck, Münzen, Barren, Uhren  
Zahngold, beschädigte Gegenstände, ...

... weil gute Geschäfte Vertrauenssache sind:

Antiquitäten Jahrbacher  
gratis Auskunft 0664/33 82 716  
Direkt in Leoben beim Schwammerlturm  
[www.jahrbacher.at](http://www.jahrbacher.at) [www.jahrbacher.com](http://www.jahrbacher.com)

Schmuck Jahrbacher  
0664/30 43 873  
Besuchen Sie auch  
unseren Online-Shop

Lesen Sie auch Seite 14



Auch  
Verpfändung  
möglich!

### Aus dem Inhalt

Andreas Babler und  
die SPÖ Seite 6

Realistische  
Energiepolitik Seite 8

Aus dem Stadtrat Seite 9

Aus dem Landtag  
Steiermark Seite 12



Jetzt bei Ihrem Wo&Wo Fachhändler in Aktion



# FAST

## SONNENSCHUTZ

Ernst Lenz

Foirach 97 - 8712 Niklasdorf

Tel. 03842/ 81 240, Mobil 0664/ 100 9500

### Technik für Sonnen- und Wetterschutz

Wir setzen die Sonne für Sie ins rechte Licht!

- Jalousien für den Innen- und Außenbereich
- Rollläden
- Markisen
- Stoffrollos und Faltstore
- Vertikaljalousien
- Folierungen
- Wintergartenbeschattungen
- Insektenschutz in hoher Qualität und vielfältiger Ausführung.

Jedem das Beste!

**Spezialist für Beratungen  
und fachmännische Montage**

Foirach 97 • 8712 Niklasdorf

Tel. 03842/ 81 240

Mobil 0664/ 100 9500

Fortsetzung von Seite 1  
ein *Bepflanzungskonzept, statische Berechnungen für die Lärmschutzwand und andere Einreich- und Lagepläne von der Gemeinde in Auftrag gegeben worden. Und für all das gibt es keine Beschlüsse!* Leitenbauer befürchtet, daß die Kosten des Rechtsstreites zusammen mit den vom Gericht verfügbaren Auflagen um vieles höher ausfallen könnten, als die Errichtung der Anlage selbst gekostet hat. Dabei sei der Großteil der zugesagten Förderungen für die Errichtung der Anlage bei der Gemeinde noch gar nicht eingetroffen. Gabi Leitenbauer forderte den Bürgermeister

den kann und nicht als Rufbus für die Bevölkerung zur Verfügung steht. Er regte an, für diesen Zeitraum einen zweiten Rufbus bereitzustellen.

Laut Bürgermeister Mario Abl sollte der gMeinBus grundsätzlich ab 8 Uhr der Bevölkerung als Rufbus zur Verfügung stehen. In der Früh und zu Mittag würde von der Gemeinde als Zusatzleistung ein zweiter Bus für den Schülertransport eingesetzt. Daß das nicht funktioniere, läge an Kommunikationsproblemen mit den Fahrern beim jetzigen Schulstart. Da müsse es noch Nachbesprechungen geben, so Abl.



auf, keine weiteren Schritte zu unternehmen, bis nicht ein endgültiger Kostenrahmen bekannt sei. Darauf erwiderte Mario Abl: *„Diese Unterlagen und technischen Gutachten, die du genannt hast, sind keine Ideen, die sich die Stadtgemeinde Trofaiach einfallen hat lassen, sondern die dem Gericht vorzulegen sind, weil sie vom Prozeßgegner eingefordert werden.“*

### Zweiter gMeinBus soll fahren

KPÖ-Gemeinderat Patrick Pirner wurde von Busbenützern informiert, daß der gMeinBus von 11.30 Uhr bis 16.30 Uhr angeblich nur von Schülern benutzt wer-

### Biotop Panoramaweg zu wenig gepflegt

FPÖ-Gemeinderätin Monika Puntigam ersuchte, das Biotop beim Panoramaweg besser zu pflegen. Es sei sehr verwachsen und das Schilf müßte zurückgeschnitten werden, damit das Biotop nicht verlande. Laut Bürgermeister werde das Schilf in den nächsten Tagen zurückgeschnitten. Jeglicher weitere Eingriff sei aber mit der Naturschutzbehörde abzuklären.

### Zufahrt Kurzheim/ Lehmburg und Photovoltaikstrom

KPÖ-Stadtrat Bernd

Kaufmann wollte wissen, warum die alte Zufahrt von Kurzheim auf den Lehmberg nicht mehr ausgebaut werden. *„Die Straße ist in schlechtem Zustand, es wachsen bereits Büsche in die Straße hinein.“*

Bürgermeister Mario Abl teilte mit, daß die alte Straße von Kurzheim auf den Lehmberg nicht mehr saniert werde, weil diese an die dort wohnhaften Landwirte abgetreten bzw. verkauft werden soll. Abl: *„Das haben wir schon vor einigen Jahren diskutiert, weil wir die Straße nicht mehr brauchen.“*

KPÖ-Gemeinderat Christian Weiß nimmt Bezug auf bereits privat errichtete Photovoltaik-Anlagen, die keine Einspeisebewilligung bekommen haben oder denen diese im Nachhinein entzogen wurde. Weiß wollte vom Bürgermeister Auskunft darüber, ob es bei der Einspeisung ins Stadtwerknetz auch solche Probleme

gäbe. Laut Bürgermeister gäbe es im Netzbereich der Energie Steiermark Probleme mit der Einspeisung. Dort seien derzeit keine Infrastrukturinvestitionen in den Netzausbau vorgesehen. Abl: *„Bei den Stadtwerken gibt es grundsätzlich kein Problem“*, hier müsse schon bei der Antragstellung für die PV-Anlage eine Bescheinigung zur Netzfreistellung für die spätere Einleitung erwirkt werden. Diese könne in der Regel für Kleinanlagen relativ kurzfristig erteilt werden, so Abl.

### Musikschularife diesmal nicht erhöht

Auf eine Empfehlung des Landes wird seitens der Stadtgemeinde verzichtet, für das kommende Schuljahr 2023/2024 die Musikschularife für Kinder und Erwachsene zu erhöhen. Das wurde einstimmig beschlossen. Die KPÖ hat in den letzten Jah-

ren immer wieder die Erhöhungen aufgrund der ohnehin schon sehr hohen Musikschularife kritisiert.

Die Firma Zink hat um eine Wirtschaftsförderung von 25.000 Euro zur Errichtung eines neuen Betriebsgebäudes im Gewerbepark Nord angesucht. Diese Wirtschaftsförderung wurde einstimmig beschlossen.

### KPÖ und FPÖ gegen Fördervertrag „Fußverkehrskonzept“

Im Dezember 2021 beschloß der Gemeinderat mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und Grünen ein umfangreiches „Fußverkehrskonzept.“ KPÖ und FPÖ stimmten damals dagegen. Nun wurden die entsprechenden Projekte beim Klima- und Energiefonds eingereicht; ein Fördervertrag mit einer Fördersumme von 253.300 Euro, das sind 50 Prozent der Ko-

sten, wurde abgeschlossen. Dagegen stimmten KPÖ und FPÖ. KPÖ-Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer: *„Wir haben gegen dieses Fußverkehrskonzept gestimmt, weil wir zwar einige der Projekte befürworten, aber andere Projekte ablehnen. Uns stört vor allem, daß die Ortsteile Hafning und Gai in diesem Konzept viel zu wenig berücksichtigt wurden. Auch die darin neu geplanten Begegnungszonen in der Langefelderstraße und am Hauptplatz wollen wir nicht. Es gibt schon genug Probleme mit der bestehenden Begegnungszone in der Innenstadt. Auch die Nutzung von Teilen der Bahntrasse als Geh- und Radweg, wie in diesem Konzept vorgesehen, lehnen wir ab. Damit würde der Betrieb einer S-Bahn verunmöglicht.“*



BELLAGGIO  
GELATERIA



Im Leoben City Shopping  
Montag bis Freitag 7:30 bis 19:00  
Samstag 7:30 bis 18:00



**Wert**  
schätzung




Termin vereinbaren!

Gutschein für eine **kostenlose**  
**Marktwerteinschätzung\*** bei Ihren  
**RE/MAX-Experten im Bezirk Leoben!**

**remax.at**

**Christine Wolfinger, +43 664 470 72 23**  
c.wolfinger@remax-tradition.at

**Wolfgang Wilding, +43 664 395 17 40**  
w.wilding@remax-tradition.at

**RE/MAX Tradition** Waasenplatz 1, 8700 Leoben

\*Angebot gültig bis 30. NOV. 2023. Gilt nur für Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Baugrundstücke bis 1.500m<sup>2</sup>. Wolfgang Wilding

## Umfrage

# Umwidmung landwirtschaftlicher Grundstücke?

Jüngst wurde in Trofaiach wieder ein landwirtschaftliches Grundstück zu Bauland umgewidmet. Diesmal betraf es eine Fläche von 14.000 Quadratmetern. Es soll hier eine Einfamilienhaussiedlung entstehen. Die KPÖ stimmte gegen die Umwidmung. Sie lehnt den Ausverkauf wertvollen landwirtschaftlichen Bodens ab.

Wir haben unsere Leserinnen und Leser um Ihre Meinung gefragt. Einige Lesermeinungen möchten wir zitieren.

„Bestehende alte Gebäude mit Förderungen sanieren.“  
**M.W., 8793 Trofaiach**

„... Es stehen genug Wohnungen und alte Häuser leer.“  
**B.H., 8793 Trofaiach**

„Wenn im Ortsteil Gai noch mehr Häuser gebaut werden, stinkt es in der Kulmsiedlung noch mehr - Kanalproblem.“  
**A.B., 8793 Trofaiach**

„Ich bin gegen diese Umwidmung. Und warum wird an

einem der schönsten Plätze in Trofaiach eine riesige PV-Anlage errichtet, wo doch so viele Dächer frei wären.“

**B.H., 8793 Trofaiach**

„Es wird immer gesagt, wie schlecht es ist, wenn alles zubetoniert wird. In der WAG gibt es unzählige freie Wohnungen, die sollten billiger vergeben werden.“

**F.W., 8793 Trofaiach**

„Klimaschutz sollte Priorität haben. Entsiegelung von betonierten Flächen.“

**I.H., 8793 Trofaiach**

„Diese Umwidmung lehne ich ab.“

**M.W., 8793 Trofaiach**

„Bitte landwirtschaftliche Flächen besser schützen.“

**M.B., 8793 Trofaiach**

„Diese Umwidmung ist falsch.“

**W.E., 8793 Trofaiach**

„Keine derartigen Umwidmungen mehr!“

**W.W., 8793 Trofaiach**

## Leserbrief

### Bitte weniger Freiland versiegeln!

Vor Jahren organisierte die SPÖ-Trofaiach ein Treffen für Bürger der Stadt im Gasthaus Stegmüller. Bei diesem Treffen bat ich, darauf zu achten, daß in unserer Gemeinde nicht alles zubetoniert wird und daß es nicht zu viel an Lichtverschmutzung geben möge. Nun lese ich in den Trofaiacher Nachrichten, daß ein großes Grundstück von Freiland auf Bauland umgewidmet wird. Herr Rudolf Tischhart will darauf Einfamilienhäuser errichten.

Ich frage mich: Warum wird in unserer Gemeinde mehr und mehr Bodenversiegelung erlaubt, ja sogar gefördert. Ich wohne nun fast 30 Jahre hier und erlebe während dieser Zeit in unserer Gemeinde eine Bodenversiegelung großen Ausmaßes. Wäre es nicht endlich an der Zeit, diese zu reduzieren? Vielleicht könnten Investoren alte, leerstehende Häuser in unserer Stadt erwerben und diese sanieren?

Ingrid Greitler, 8793 Gai

## GUTSCHEIN



**JOSEF WILHELMER**

FRISCH SCHNELL TRADITIONELL

**2 halbe Grillhendl**

+

**2 Salate**

statt ~~18,80~~ nur **12,90**

Pichlmayergasse 17, 8700 Leoben  
LCS Eingang Busbahnhof, neben Buchberger

gültig bis 31.10.2023

# K O M M M E N T A R

## Pumptrackanlage: Ein Faß ohne Boden!

Die Pumptrackanlage ist jetzt schon fast ein Jahr gesperrt. Die Sperre ist die Folge einer Fehlplanung der Trofaiacher SPÖ. Bürgermeister Abl und seine SPÖ stehen auf dem Justamentstandpunkt, diese Anlage unbedingt in einem Wohngebiet anzusiedeln. Probleme mit den Anrainerinnen und Anrainern waren vorprogrammiert. Abgesehen davon wurden seitens der Gemeinde zusätzliche Fehler gemacht. So wurde eine Bauverhandlung erst viel zu spät durchgeführt, lange nachdem die Anlage schon in Betrieb war. Sowohl KPÖ als auch ÖVP haben von Anfang an klar gemacht,

daß eine derartige Anlage in einem Wohngebiet nichts verloren hat.

Zwischenzeitlich hat es bereits mehrere Verhandlungen beim Landesverwaltungsgericht gegeben. Ein Ende ist nicht absehbar. Schön langsam sollte sich auch der Bürgermeister fragen, ob die Anlage jemals wieder in Betrieb gehen kann. Denn das Gericht hat eine ganze Latte von Auflagen erlassen, welche die Benützung nur mehr sehr eingeschränkt ermöglicht und deren Umsetzung außerdem ein Heidengeld kosten würde: Da geht es darum, daß sich nur mehr eine geringe Anzahl von Menschen gleichzeitig auf der Anlage befinden darf, es geht um eingeschränkte Öffnungszeiten, um einen ver-

sperrbaren Zaun und um eine Lärmschutzwand, die von Verhandlung zu Verhandlung immer höher ausgeführt werden mußte; aktuell bis zu einer Höhe von 4,5 m.

Allein diese Kosten, wofür bis jetzt noch keinerlei Beschlüsse gefaßt wurden, stellen ein Faß ohne Boden dar. Zusätzlich summieren sich die Kosten für den Rechtsanwalt, den Raumplaner und die vielen Gutachten. Daß die Kosten die Rechtsschutzversicherung übernimmt, wie der Bürgermeister einmal angedeutet hat, bezweifeln wir. Denn welche Versicherung übernimmt schon die Kosten, wenn ein Fehler gemacht wurde? Wenn eine Bauverhandlung erst nach der Errichtung durchgeführt wurde



**Gabi Leitenbauer-Murgg**  
KPÖ-Vizebürgermeisterin  
Tel. 038 42 / 22 670

und nicht vor dem Baustart? Zu all dem schweigt der Bürgermeister! Zählt man all das zusammen, werden diese Ausgaben vermutlich die eigentlichen Errichtungskosten bei weitem übersteigen. Bevor auf Steuerzahlerkosten hier weiter dilettiert wird, sollten Bürgermeister und SPÖ besser die Notbremse ziehen und sich von diesem gescheiterten Projekt endlich verabschieden!



The Kitchen LCS LEOBEN

Tel.: 0676 950 39 40

Email: office@the-kitchen.at

www.the-kitchen.at



# MEINUNG

## Andreas Babler und die SPÖ

Hinter der Personaldebatte rund um den Vorsitz in der SPÖ im Frühjahr dieses Jahres steht die große Unzufriedenheit unter den Mitgliedern der SPÖ mit der, seit Vranitzky dominierenden Politik neoliberaler Ausrichtung. Die treibenden Kräfte der Partei wollen unbedingt an diesem neoliberalen, wie aktuell auch transatlantischen Kurs festhalten. Sie haben zwar vorübergehend Andi Babler an die Spitze der Partei gehievt. Die große Unzufriedenheit und der hinter dieser Unzufriedenheit stehende Wunsch, die sozialen Interessen der Menschen wieder ins Zentrum der Politik zu stellen, ist geblieben. Andreas Babler ist sicher kein Marxist. Wäre er einer, hätte er niemals, ohne die wildesten Grabenkämpfe in der SPÖ, den Vorsitz erringen können. Das, was uns Babler in den zurückliegenden 110 Tagen gezeigt hat, ist keine Trendumkehr der bisherigen SPÖ-Politik, sieht man von einigen Sprechblasen und teils unausgegorenen Vorstellungen ab! Verbalradikalismus und Luftschlösser zahlen keine Gasrechnung, keine teuren Lebensmittel und keine Wahlartrechnung.

Ein Prüfstein für Babler wird sein, ob er die Gewerkschaft wieder tatsächlich kampffähig macht und ob er sich mit der medialen und gesellschaftlichen Elite wirklich anlegen wird. Sein bisheriges Lavieren spricht dagegen!

Eine Sozialdemokratie, die die Sorgen und Nöten der Menschen nicht ernst

zur Voraussetzung auch den neoliberalen Vorgaben der EU eine Absage zu erteilen. Es sind diese Kräfte, die unser aller Lebenswirklichkeit bestimmen.

Sie hat ebenso die Rückkehr zu einer aktiven Neutralitätspolitik zur Voraussetzung, statt sich einem NATO- und EU-Militarismus zu

prinzips in der EU-Außen- und -Sicherheitspolitik. Über all das will der neue „rote“ Frontmann nachdenken. Trotzdem: Undifferenziertes SPÖ-Bashing wäre der falsche Weg. In der SPÖ sind immer noch wesentliche Teile der österreichischen Arbeiterklasse Mitglieder. Der Fehler ist ein anderer. Die Partei hat schon lange aufgehört, diesen Menschen Stolz und Würde zurückzugeben und mit ihnen gemeinsam(!) einen progressiven Entwicklungsweg für unser ganzes Land zu entwerfen. Wo sind die programmatischen wirtschaftlichen, sozialpolitischen und gesellschaftlichen Vorstellungen einer Sozialdemokratie? Das alles haben zu Beginn der siebziger Jahre ein Bruno Kreisky und ein Karl Blecha in der damals bündigen Losung „Aufstieg, Leistung, Sicherheit“ zusammengefaßt. Wo ist die intellektuelle Kapazität der heutigen „Roten“ eine progressive Politik unter einer neuen Losung des 21. Jahrhunderts zu entwickeln? Da hat wohl auch mit Andi Babler keine neue Epoche der Sozialdemokratie begonnen.



### Wann zeigen die drei Pfeile wieder nach oben?

nimmt, die sie mit ihren Problemen und Wünschen allein läßt, wird nicht gebraucht. Eine andere Politik hat allerdings zur Voraussetzung, den wirklich Mächtigen auf die Füße zu steigen: den Banken, der Industriellenvereinigung, den in Brüssel gut vernetzten Lobbies. Kurz gesagt: Eine solche Politik hat

unterwerfen. Andreas Babler brauchte keine zwei Tage, um als SPÖ-Vorsitzender, die Tür dafür zu öffnen, sämtliche rote Linien, die es in der SPÖ-Außen- und -Sicherheitspolitik noch gab, zu zertrampeln: EU-Armee, militärische Einsätze auch ohne UN-Mandat, Abschaffung des Einstimmigkeits-



## KOSTENLOSE MIETERBERATUNG



Die KPÖ bietet Ihnen eine kostenlose Mieterberatung.

Ort: Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben

Interessenten werden gebeten, sich unbedingt telefonisch anzumelden:

**038 42/ 22 6 70**

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Verein zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit fortschrittlicher Kommunalpolitiker, 8700 Leoben, Pestalozzistraße 93, Tel. 03842 / 22 6 70, Fax 038 42 / 27 4 17. Verantwortlicher Chefredakteur: Vzbgm. Gabi Leitenbauer. Entgeltliche Einschaltungen sind als Anzeige kenntlich. Druck: Klampfer, Weiz. Offenlegung: die Blattlinie entspricht den Zielen des Vereins fortschrittlicher Kommunalpolitiker.



# Gösser BRÄU



Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag von 11:00 - 22:00

Küche von 11:00 - 21:00

Mittwoch Ruhetag

Turm-gasse 3, 8700 Leoben

***„Ein Brauhaus wie man es sich vorstellt!“***

**Beste Gösser Bierspezialitäten**

**Bierkultur vom Feinsten**

## KOMMENTAR

# Bitte eine realistische Energiepolitik!

Die KPÖ ist strikt dagegen, wertvollen landwirtschaftlich genutzten Boden für Photovoltaikanlagen zu opfern. Deshalb haben wir seinerzeit beim „Schloßbauer“ gegen eine Umwidmung für PV-Anlagen gestimmt. Daran halten wir uns auch in Zukunft! Energie- und Klimapolitik sind kommunizierende Gefäße. Eine verantwortungsvolle Klimapolitik kann nur mit einer gut überlegten Energiepolitik erfolg-

versprechend sein. Energiepolitik des 21. Jahrhunderts muß die Folgen für das Klima berücksichtigen.

Was wir nicht brauchen sind Hysterie und moralisierende Denkverbote, sondern Technologieoffenheit und Diskussionsbereitschaft. Gerade das vermisste ich. Österreich trägt mit 0,22 Prozent zum weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausstoß bei, Deutschland emittiert etwas über zwei Prozent. Die wirklichen Emittenten

heißen China, Indien und USA. Kriegsereignisse – Ukraine, Syrien – verursachen zusätzliche CO<sub>2</sub>-Emissionen in enormem Ausmaß. Da helfen heimische Forderungen, wie Tempo 100 auf Autobahnen oder ein Verbot der Gasförderung in Österreich wenig. Vielmehr bringen neben grundlegender Friedenspolitik hingegen Investitionen in verbesserte Technologien. Allein die Umrüstung der Hochöfen der Voest-Alpine auf Elektrolichtbogenöfen versprechen eine immensen CO<sub>2</sub>-Einsparung.

Ein weiterer großer Emittent ist die Zementindustrie. Es gibt bereits ein Projekt, das aus dem dort ausgestoßenen CO<sub>2</sub> in Verbindung mit grünem Wasserstoff synthetische Kraftstoffe erzeugen soll. Leider wird beim Individualverkehr immer noch allein auf die Batterietechnologie gesetzt. Auf Batterien, die zum Großteil aus China kommen und dort, vermutlich noch für längere Zeit, überwiegend mit Kohlestrom hergestellt werden. Das ist reine Augenauswascherei. Wie überhaupt der Verzicht auf Gas, Erdöl und Kohle gleichzeitig einen deutlichen Mehrverbrauch von Strom zur Folge haben wird. Niemand sagt uns, woher der Strom in diesen Mengen kommen soll. Vermutlich aus Kohlestrom aus Polen und Atomstrom aus Frankreich. Photovoltaik und Wind alleine werden es nicht richten. Diese Erzeugungsformen sind nicht grundlastfähig. Das bedeutet, bei einer Dunkelklaute liefern sie nichts, während bei viel Sonne und starkem Wind



ein Stromüberschuß entsteht, der dann allerdings speicherfähig sein müsste. Die dafür notwendigen Technologien, außer Pumpspeicherkraftwerke, existieren noch nicht.

Deshalb sollte schleunigst Realismus einkehren statt sich selbst in die Tasche zu lügen. Das tun wir aber, wenn wir davon sprechen bis 2040 Österreich CO<sub>2</sub>-neutral zu machen, also die Energie nur mehr aus Erneuerbaren zu beziehen. Deutschland macht es vor, wie es nicht geht. Zuerst alle Nicht-Erneuerbaren einschließlich der Kernkraft abschalten und dann angesichts extrem steigender Strompreise und eines Strommangels Kohlekraftwerke wieder in Betrieb zu nehmen. Da ist der Umweltökonom Stefan Schleicher realistischer. „Es ist langfristig nicht möglich, unseren Energiebedarf innerhalb Europas nur durch Erneuerbare abzudecken,“ wurde er dieser Tage in einer Tageszeitung zitiert. Durch diese fehlgeleitete Politik werden wir gleich doppelt abgezockt. Einmal durch die hohen Strompreise, die auch eine Folge sturen Festhaltens an liberalisierten Märkten sind. Das andere Mal mit immer weiter steigenden CO<sub>2</sub>-Abgaben. Soziale und verantwortungsvolle Energiepolitik schaut anders aus!

Dr. Christian Weiß,  
KPÖ-Gemeinderat

Seriös - Einfühlsam - Würdevoll  
Im Trauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.



**BESTATTUNG  
WOLF**  
LEOBEN



Verabschiedungsraum Proleb

<b>FILIALE LEOBEN</b>	<b>FILIALE PROLEB</b>
<b>Sabine Obermayer</b>	<b>Roswitha Kaser</b>
Langgasse 14 8700 Leoben	Gemeindestraße 2/1 8712 Proleb
Tel.: <b>03842/82 444</b>	Tel.: <b>0664/257 41 43</b>

[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)



**Aus** dem Trofaiacher Stadtrat - Sitzung vom 18. September 2023

# Wann wird Fernwärme endlich billiger?

In Trofaiach heizt ein großer Teil der Haushalte mit Fernwärme. Obwohl die KELAG vor einigen Jahren die Fernwärmeversorgung von Erdgas auf industrielle Abwärme der Voest-Alpine umgestellt hatte, wurden die Fernwärmepreise im vergangenen Jahr extrem erhöht. Die Stadtwerke Leoben, sie beziehen die Wärme ebenfalls von der VOeST, haben die Preise für Ihre Kunden bereits gesenkt.

Nachdem die KELAG mit den Stadtwerken Leoben einen Bereitstellungsvertrag für die Fernwärmelieferung für Trofaiach hat, wollte KPÖ-Vizebürgermeisterin Gabi Leitenbauer-Murgg vom Bürgermeister wissen, wann endlich auch die Fernwärmepreise für die Trofaiacherinnen und Trofaiacher gesenkt werden.

Mario Abl (SPÖ) konnte

dazu nichts Konkretes sagen, ein Gesprächstermin mit der KELAG sei geplant: „Ich werde dazu vielleicht bis zur nächsten Gemeinderatsitzung etwas in Erfahrung bringen“, so Abl.

## Schardorf: Schnellfahrer bereiten Anrainern Probleme

Anrainer der Straße von



Gai Richtung Schardorf berichten, daß es immer wieder zu gefährlichen Situationen komme, wenn sie von ihren Hausausfahrten auf die Straße biegen. Die Geschwindigkeit vieler Fahrzeuge ist oft weit überhöht, was zu ge-

fährlichen Situationen führt. Sie wünschen sich endlich Lösungen, um die Geschwindigkeit zu senken. Eine Möglichkeit wäre die Errichtung von Bodenschwellen. Auch andere Maßnahmen sollten

*Fortsetzung umseitig*

## Goldankauf zu Tageshöchstpreisen

Bräuchen Sie Geld und wollen Sie Ihr Gold möglichst lukrativ verkaufen? Dann sind Sie beim Pfandhaus Leoben richtig. Das Pfandhaus kauft Ihr Gold zu aktuellen Tageshöchstpreisen. Angekauft werden Altgold, Schmuck und Luxusuhren. Selbstverständlich bekommen Sie beim Pfandhaus Leoben auch eine kompetente Beratung.

**Pfandhaus  
Leoben am  
Waasenplatz 1,**

**0660/7901036**

DAS  Waasenplatz 1, 8700 Leoben  
**PFANDHAUS**

# SOFORT BARGELD!

Autopfand  
Elektronikpfand  
Schmuckpfand  
Goldpfand



**Sie brauchen Geld?  
Wir helfen Ihnen!**

## GOLD- ANKAUF ZU TAGESHÖCHSTPREISEN

WIR BERATEN SIE UND  
SCHÄTZEN IHR GOLD  
KOSTENLOS!

WIR SUCHEN DRINGEND  
LUXUSUHREN  
&  
SCHMUCK  
ALLES AUS GOLD, SILBER & PLATIN

[www.pfandhaus-leoben.at](http://www.pfandhaus-leoben.at)



Fortsetzung von Seite 9

geprüft werden. Bürgermeister Mario Abl hält wenig von Bodenschwellen. Diese seien nicht zielführend und würden Lärm und Abgase verursachen. Er versprach, das 30 km/h Piktogramm nachmalen und dort in nächster Zeit eine Verkehrsmessung durchführen zu lassen. Dann könne man weitere Maßnahmen überlegen.

### Gimplach Straße: Fahrverbot wird ignoriert

KPÖ-Stadtrat Bernd Kaufmann brachte erneut die extreme Staubbelastung der Gimplach Straße in Richtung Gößgraben zur Sprache: „Uns wurde von Anrainerinnen und Anrainern berichtet, daß sich kaum jemand an das Fahrverbot in der Gimplach Straße, das vor einigen Jahren auf Anregung der KPÖ ver-

hängt wurde, hält. Die überhöhte Geschwindigkeit und der dort verwendete Schotterbelag führen bei Trockenheit zu extremer Staubbelastung.“ Bernd Kaufmann ersuchte um Verwendung einer anderen Schotterart. Ebenso forderte er Maßnahmen gegen das Ignorieren des Fahrverbotes. Der Bürgermeister versprach bezüglich der Umgehung des Fahrverbots mit der Polizei Trofaiach Kontakt aufzunehmen. Er werde auch mit dem Leiter des Bauhofes sprechen, ob man nicht eine andere Schotterart verwenden könne.

### Sauna und Hallenbad: Genug Personal?

ÖVP-Stadtrat Michael Winkler ersuchte um Auskunft, ob die Gemeinde für das Hallenbad und die Sauna genügend Personal habe. Bürgermeister Mario Abl erklärte, daß der Betrieb zwar

gesichert, die Personaldecke aber sehr dünn sei.

### Adventmarkt Stibichhofen

Auch heuer findet im Schloßpark Stibichhofen an den letzten drei Advent-Wochenenden der Adventmarkt statt. Insgesamt wurden dafür 73.110 Euro frei gegeben, der Großteil davon einstimmig. Die KPÖ stimmte gegen Werbeinschaltungen um 2.113 Euro.

Diverse Subventionen für Veranstaltungen - Eintritte ins Freibad, Ballspenden, Saalmieten, Siegetrophäen und diverse anderer Spenden - in Höhe von insgesamt 5.178 Euro wurden beschlossen. Der Verein „akzente“ wurde mit weiteren Bildungsangeboten für Trofaiacher Seniorinnen und Senioren beauftragt; Kostenpunkt 2.531 Euro.

Das Rüsthaus Laintal wird umfassend saniert. Für die örtliche Bauaufsicht wurde Baumeister Zeiler um knapp 12.000 Euro, für die Baustellenkoordination der

Ziviltechniker Laubreiter um 5.760 Euro beauftragt.

Für die Durchführung von Baumpflegemaßnahmen und Baumuntersuchungen wurden Aufträge im Wert von 28.525 Euro vergeben.

Die Gemeinde beteiligt sich nun auch an der Steiermark-Card. Käufer der Karte können Angebote für 172 Ausflugsziele nützen.

Die Beschlüsse wurden einstimmig gefaßt.

### Auftragsvergabe für umstrittene Flächenwidmung

Die KPÖ hat bekanntlich in der Gemeinderatssitzung im vergangenen Juni gegen die Umwidmung eines mehr als 14.000 Quadratmeter großen landwirtschaftlichen Grundstückes in Edling zu Bauland gestimmt hat. Nun wurde das Raumplanungsbüro Anko beauftragt, um 4.152 Euro ein Oberflächenentwässerungskonzept zu erstellen. Dafür stimmten SPÖ und ÖVP, die KPÖ stimmte dagegen.



Uhrmacher aus Tradition...  
seit 1957

**ARNBERGER**  
Uhrenfachgeschäft

Inh. M. Frosch  
Uhrmachermeister

Hauptplatz 12  
8700 Leoben

Tel. +43 3842 / 42483  
www.arnberger.at

Fax: +43 3842 / 42483  
E-Mail: uhren@arnberger.at

## Uhren Arnberger

### Das renommierte Leobener Uhren- und Schmuckgeschäft

Seit vielen Jahren logiert das Uhren- und Schmuckgeschäft Arnberger nun schon im renovierten Schönowitzhaus am Leobener Hauptplatz. Uhren Arnberger ist ein Uhrmacher mit einer mehr als 50-jährigen Tradition. Hier versteht man noch sein Handwerk: Schmuck- und Uhrenreparaturen werden ger-

ne angenommen! Das Geschäft versteht sich auch auf Schmuckanfertigungen und das Knüpfen von Perlenketten. Uhren Arnberger bietet zudem eine große Auswahl preiswerter Pokale. Kundinnen und Kunden des Uhrenfachgeschäftes Arnberger schätzen die Kompetenz und Freundlichkeit des Teams rund um Manfred Frosch.

# Warum die Erhöhung der Wohnunterstützung eine Augenauswischerei ist

Maximale Bezugshöhe für einen Ein-Personen-Haushalt:



Die enormen Preissteigerungen beim Wohnen bringen immer mehr Haushalte in Schwierigkeiten. Auch die Landesregierung hat ihren Anteil daran: ÖVP und SPÖ haben die wichtigste Beihilfe in diesem Bereich - die Wohnunterstützung des Landes - von 2011 auf 2012 um 21 Prozent reduziert und erst im vergangenen Juli um 20 Prozent erhöht.

Die Wohnkosten stiegen im selben Zeitraum jedoch um fast 50 Prozent. Der große Wurf war diese Anhebung keinesfalls. KPÖ-Abgeordneter Werner Murgg: „Die maximale Wohnunterstützung ist von 2011 bis jetzt um fast sechs Prozent zurückgegangen. Die Wohnkosten sind in diesem Zeitraum explodiert. Wie soll sich das ausgeben?“

## Was uns ein- und auffällt...

...daß die Postregulierungsbehörde (RTR) in Österreich offenbar schläft. Während ihr deutsches Pendant sich bereits zum zweiten Mal geweigert hat, den Wünschen der Post um eine Anhebung des Briefportos nachzukommen, geht die RTR wie gewohnt vor den Wünschen des Post-Managements in die Knie und hat einer **20-prozentigen Erhöhung des Briefportos**, bei gleichzeitiger Verschlechterung der Leistungen, zugestimmt. Während man die Kunden und die Beschäftigten im Regen stehen läßt, werden die Aktionäre schamlos bedient!

...daß die EU die Gaslieferungen aus Aserbaidschan verdoppeln will, einem Land das gerade die armenisch besiedelte Region Berg-Kara-

bach überfallen hat und für die Flucht tausender Bewohner verantwortlich ist. Auch so geht „wertebasierte“ Außenpolitik...

...daß der Verkehrsausschuß des EU-Parlaments mit der **Lebensrealität der Menschen** tatsächlich nichts mehr zu tun hat: Während Millionen Seniorinnen und Senioren europaweit mangels eines öffentlichen Verkehrs in weniger erschlossenen Regionen auf ihr Auto angewiesen sind, sollen Menschen über 70 den Führerschein nur mehr fünf Jahre, Bürgerinnen und Bürger über 60 nur mehr sieben Jahre bekommen. Vorgeschlagen wurden diese und andere willkürliche Verschärfungen von der grünen Abgeordneten Karima Delli...

SEIT 1921  
**windhager**  
DIE HEIZUNG  
MIT DER ENERGIE VON MORGEN.



## WIE DIE NATUR: FINDET ÜBERALL PLATZ.



**BioWIN2 –  
einer der kleinsten  
Pelletkessel seiner Klasse.**

Bis zu 5 Jahre Vollgarantie, zigtausende zufriedene Kunden und über eine Milliarde Betriebsstunden an Erfahrung machen den kompakten und leistungsstarken BioWIN2 zur beliebtesten Pelletsheizung von Windhager. Natürlich aus Österreich. [www.windhager.com](http://www.windhager.com)

**TOLLE FÖRDERUNGEN SICHERN!**

1-2 mal jährliche Entleerung durch fahrbare XXL-Aschebox

Einfach einzubringen und zu montieren durch geteilte Lieferung



**FINK**



Installationen GmbH

Pestalozzistraße 63, 8700 Leoben  
Tel 03842 / 21 4 84, Fax 03842 / 21 4 84 - 14  
[www.fink-installationen.at](http://www.fink-installationen.at), [office@fink-installationen.at](mailto:office@fink-installationen.at)

**Wir beraten Sie ...**

Badgestaltung Heizung Alternativennergien

**Aus dem Landtag Steiermark – Sitzung September 2023**

## „Leitspital“ Liezen: 331 Millionen Euro beschlossen

Der ursprünglich angenommene Kostenrahmen für das geplante „Leitspital“ Region Liezen in Stainach betrug 261 Millionen Euro. Dieser Rahmen ist unmöglich zu halten. Mit den Stimmen von SPÖ und ÖVP hat der Landtag einen neuen Kostenrahmen von über 330 Millionen Euro frei gegeben. KPÖ, FPÖ, Grüne und Neos stimmten dagegen.

Sie sehen in diesem Projekt ein Faß ohne Boden. KPÖ-Landtagsabgeordneter Werner Murgg: „Die hundert Millionen, die ein Neubau auf der grünen Wiese verschlingen würde, wären in den bestehenden Spitälern, bei der Personalausstattung und der ärztlichen Versorgung besser angelegt. Statt ein neues Spital, das die Bevölkerung nicht will, auf die grüne Wiese zu setzen, fordern wir den Ausbau von Rottenmann und eine

Spezialisierung der Standorte Schladming und Bad Aussee.“

Die KPÖ erinnert daran, daß 2019 zwei Drittel der Bevölkerung für den Erhalt der Standorte Bad Aussee, Schladming und Rottenmann gestimmt haben. KPÖ und FPÖ hatten damals gemeinsam eine Volksbefragung eingeleitet.

### A 9-Ausbau

Die Autobahn zwischen Graz und Spielfeld ist wo-

chentags zu Stoßzeiten überlastet. Geht es nach ÖVP, SPÖ, FPÖ und Neos soll sie dreispurig ausgebaut werden. In einer sogenannten „Aktuellen Stunde“ hat die SPÖ dieses Thema in den Landtag gebracht. Die Grünen lehnen den Ausbau ab. Die KPÖ hat dazu eine differenzierte Sichtweise. Werner Murgg: „Bevor wir um sündteures Geld einen Ausbau finanzieren, sollte man zuerst andere Möglichkeiten probieren. Das Problem sind die LKWs, die den ersten Fahrstreifen blockieren. Ich plädiere für eine Verbreiterung des Pannestreifens, damit die LKWs zu Stoßzeiten auf den Pannestreifen gelenkt werden können.“

### Nachhilfe- und Schulkosten steigen

Die Kosten für Schulbedarf steigen ebenso, wie die für Nachhilfe. Immer mehr Eltern können sich das in Zeiten steigender Inflation nur schwer leisten. Ein FPÖ-Antrag, eine Schulkostenbeihilfe für die Pflichtschulzeit und eine Nachhilfeförderung einzuführen, wurde von SPÖ und ÖVP abgelehnt. Ein ähnlicher Antrag der KPÖ wird derzeit in einem Ausschuß diskutiert.

Gegen die Stimme der Neos wurde die neue Dienst- und Gehaltsordnung der Beamten der Stadt Graz beschlossen. Dabei übernimmt Graz für die Beamtenpen-

## Trachten Feiler –

## Das ideale Geschäft für alle Trachtenfans!

Nach einem stimmungsvollen Oktoberfest starten wir in einem goldenen Herbst in Tracht!

Trachten Feiler ist bereits in der dritten Generation das Fachgeschäft für hochwertige Trachten im Bezirk Leoben. Sowohl für den Alltag als auch für Feierlichkeiten finden Sie hier von traditionell bis modisch-aktuell Trachten in großer Auswahl und in allen Größen. Egal ob Lederhose, Dirndl oder Trachtenanzug: Trachten

Feiler hat für Jung und Alt die passende Tracht. Exklusiv erhältliche Modelle stellen eine Besonderheit des Sortiments dar: So kann man hier die nach originalen Schnitten gefertigte Anna Ploch- und Erzherzog Johann Tracht als auch die Trofaiacher Alltags- und Festtagstracht erwerben. Trachten Feiler steht seit Jahrzehnten für hohe

Qualität zu fairen Preisen und besten Service. Das Geschäft ist über die B115 Ortsabfahrt Trofaiach gut



erreichbar und verfügt über ausreichend Parkplätze. Für Trachtenfreunde immer wieder einen Besuch wert!



**Trachten & Country Feiler hat auch exklusive Hochzeitsbekleidung im Sortiment**



Trachten Feiler • Trofaiach, Langefelderstraße 2 • [www.trachten-feiler.at](http://www.trachten-feiler.at)



**Werner Murgg:** „Statt hundert Millionen in der grünen Wiese zu versenken soll man lieber den Rottenmann ausbauen.“

sionen die Bundesregelung. Das lehnen die Neos traditionell ab, da ihnen diese Pensionen zu hoch erscheinen.

### Realistische Klimaziele

Zur Debatte im Landtag standen auch die Berichte betreffend Klima und Energie. KPÖ-Landtagsabgeordneter Werner Murgg nützte die Gelegenheit, um mit dem Märchen, Österreich könne bis 2040 auf sämtliche nicht-erneuerbare Energien – Kohle, Öl und Gas – verzichten, aufzuräumen. Derzeit werden in der Steiermark, in Österreich sind die Verhältnisse fast gleich, fast 66 Prozent des sogenannten Bruttoinlandsverbrauchs aus nicht-erneuerbaren Energien gewonnen. Murgg: „Wie soll das in 16 Jahren ersetzt werden? Derzeit erzeugen Wind und Photovoltaik in der Steiermark 5,5 Prozent der Primärenergie.“

Werner Murgg zitierte Mojib Latif, Klimaforscher beim Weltklimarat, um zu belegen, daß der Klimawandel nicht in Österreich oder in Deutschland aufgehalten werden kann, sondern in China und Indien. Latif: „Solange China oder Amerika ihren Ausstoß nicht deutlich verringern, ist es völlig unreal, was wir tun.“ Alle realistischen Prognosen sagen voraus, daß der CO<sub>2</sub>-Ausstoß vor allem in China und Indien weitere Jahre noch deutlich steigen wird, weil diese Ländern viel Energie brauchen, um ihre Bevölkerung aus der Armut zu holen.

## Nicht vergessen!

### Wohn- und Heizkostenzuschuß beantragen!

Wenn Sie ein jährliches Haushaltseinkommen von weniger als 30.734 Euro netto haben, können Sie den steirischen Wohn- und Heizkostenzuschuß beantragen. **Die Antragsfrist läuft noch bis Ende Oktober.** Wenn Ihr Jahres-Haushaltseinkommen diese 30.734 Euro nicht übersteigt, haben Sie Anspruch auf 400 Euro pro Haushalt. Sie müssen aber online extra ansuchen. Der Zuschuß wird nicht automatisch ausbezahlt. Anträge können auch im jeweiligen Gemeindeamt gestellt werden.



## TRACHTEN FEILER



Herbstzeit ist Trachtenzeit!



Entdecken Sie jetzt die neue Herbst-/Winterkollektion bei

**TRACHTEN FEILER**

Langfelderstraße 2 – 8793 Trofaiach

Tel: 03847/2308 – [www.trachten-feiler.at](http://www.trachten-feiler.at)

Mo-Fr: 09:00 – 12:30 Uhr & 15:00 – 18:00 Uhr – Sa: 09:00 – 12:30 Uhr

# Neues Geschäft mit vielfältigem Schmuckangebot ab Ende 2023

Die etablierte Firma Jahrbacher, bekannt für ihren leistbaren Schmuck und ihre Antiquitäten, plant die Eröffnung eines neuen Geschäfts gegen Ende 2023. Dabei wird das Sortiment erweitert, um eine breite Palette an Schmuckstücken anzubieten, darunter Silberschmuck, Modeschmuck, Markenschmuck und Designerschmuck. Zusätzlich bietet das Geschäft kostenlose Schätzungen und den Ankauf von Schmuckstücken an.

Die traditionsreiche Firma Jahrbacher, ein Name, der für Kompetenz und Qualität steht, erweitert ihr Angebot, um eine größere Vielfalt an Schmuck anzubieten. Die Kollektion umfasst zeitlose Klassiker sowie modernes Design, um den individuellen Geschmack aller Kunden zu bedienen. Neben dem stationären Einkaufserlebnis wird Firma Jahrbacher auch einen **Onlineshop unter [www.jahrbacher.at](http://www.jahrbacher.at)** betreiben. Hier können Schmuckliebhaber bequem von zuhause aus stöbern und ihre Lieblingsstücke auswählen.

Ein besonderes Angebot ist die kostenlose und unverbindliche Schätzung von Schmuckstücken. Kunden, die mehr über den Wert ihrer Schätze erfahren möchten, können von der langjährigen Erfahrung der Experten bei Firma Jahrbacher profitieren. Für diejenigen, die ihre Schätze in gute Hände abgeben möchten, bietet das neue Geschäft auch die Möglichkeit des Ankaufs. Firma Jahrbacher interessiert sich stets für qualitativ hochwertige Schmuckstücke und garantiert faire Preise. Natürlich werden auch weiterhin Gold, Silber und andere edle Metalle in jeder Form zum aktuellen Tageskurs geschätzt und angekauft. Die Eröffnung des neuen Geschäfts

verspricht ein einladendes Ambiente, das traditionelle Elemente mit modernem Design verbindet. Hier können Besucher in Ruhe stöbern und sich von der Vielfalt inspirieren lassen.

Natürlich steht auch weiterhin der ausgezeichnete Kundenservice im Mittelpunkt. Das geschulte Personal hilft gerne bei der Suche nach dem perfekten Schmuckstück oder beantwortet Fragen. Mit der Erweiterung des Sortiments und der Eröffnung des neuen Geschäfts unterstreicht Firma Jahrbacher ihre Leidenschaft und Expertise im Bereich Schmuck und Antiquitäten. Die Kombination aus



Welt von Schmuck einzutauchen und sich von der Vielfalt und Exklusivität der Stücke inspirieren zu lassen.

Firma Jahrbacher bietet neben einem Besuch in den Geschäften in Leoben (8:00 – 16:00) und Bruck an der Mur (9:00 – 15:00) auch die Möglichkeit unter **0664/33 82 7 16** oder **0664/30 43 873** über WhatsApp oder per Mail ([office@jahrbacher.at](mailto:office@jahrbacher.at)) Fotos Ihrer **Antiquitäten,**

**Möbel, Glas, Bilder, Uhren, Bücher, Briefmarken, Post- und Ansichtskarten, Feldpostbriefe, Orden, Auszeichnungen, Säbel, Bajonette, Münzen, Medaillen,** etc. zu senden und eine schnelle und unkomplizierte Auskunft zu erhalten. Hausbesuche durch Ihre Sachverständigen sind nach vorheriger Vereinbarung auch möglich.

Tradition und Innovation verspricht ein einzigartiges Einkaufserlebnis für Kunden, die das Besondere suchen. Interessierte können sich bereits jetzt auf die Eröffnung Ende 2023 freuen und einen ersten Blick auf das breite Angebot der Firma Jahrbacher werfen. Der Onlineshop [www.jahrbacher.at](http://www.jahrbacher.at) bietet zudem die Möglichkeit, schon vorab in die faszinierende



## UMFRAGE

## Photovoltaik-Anlagen auf landwirtschaftlichen Flächen?

Mittelfristig werden wir die Stromerzeugung auf erneuerbare Quellen umstellen müssen. Dazu zählen neben der Wasserkraft vor allem Windenergie und Photovoltaik. Allerdings stellt sich die Frage, wo letztere schwerpunktmäßig errichtet werden sollen. Wohl

in erster Linie auf Dächern, über versiegelten Parkflächen, auf brachliegenden Arealen. Leider werden dafür immer öfter wertvolle landwirtschaftliche Flächen genutzt, die für eine zukünftige Lebensmittelproduktion nicht mehr zur Verfügung stehen.



## Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Unter den Einsendungen werden Buchpreise verlost.

### PV-Anlagen auf landwirtschaftlichen Nutzflächen?

JA NEIN

Landwirtschaftliche Nutzflächen sind für PV-Anlagen geeignet.

Weitere Vorschläge und Meinungen

Name: .....

Adresse: .....

Bitte ausschneiden und einsenden an:

**TROFAIACHER NACHRICHTEN**

Pestalozzistraße 93, 8700 Leoben oder Fax: 038 42/27 4 17

**S REAL**  
Immobilien

## AKTUELLE REGIONALE IMMOBILIENANGEBOTE



### 2- bis 3-Zimmer-Wohnung in zentraler Lage in Leoben

2021 thermisch saniert, Nfl. 72,02 m<sup>2</sup>, 2 Loggien, Raumeinteilung wurde geändert & kann auf 3 Zimmer rückgängig gemacht werden, thermisch saniert, Fernwärmeheizung. HWB: 80,30 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 1,29;  
**KP: € 100.000,- zzgl.**

**Sanierungsdarlehen € 34.430,58**



### Attraktive 3-Zimmer-Eigentumswohnung in zentrumsnaher Lage

Nfl. 72 m<sup>2</sup>, zentrale Lage, gute Infrastruktur, großzügige Raumaufteilung, Kellerabteil. Sanierungsbedarf gegeben.

HWB: 85,90 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 1,42;

**KP: € 72.000,-**



### Toll eingeteilte 3-Zimmer-Eigentumswohnung in Leoben-Judendorf

Nfl. 93,69 m<sup>2</sup>, großzügige Raumaufteilung, zentrale Lage, Garagenparkplatz, Loggia, Kellerabteil.

HWB: 86,70 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 1,45;

**KP: € 135.000,-**



**Markus Letonja**

s REAL Immobilienfachberater

M: +43 664 8385998  
markus.letonja@sreal.at  
www.sreal.at

Ich  
berate Sie  
gerne!

**SIE WOLLEN IHRE  
IMMOBILIE VERKAUFEN?  
WIR BERATEN SIE GERNE.**

Kontaktieren Sie uns jetzt und profitieren Sie von über 40 Jahren Markterfahrung.



**Großzügiges Einfamilienwohnhaus in Jassing, St. Michael ob Leoben**

Nfl. 188,71 m<sup>2</sup>, DG zum Ausbau vorbereitet 80,73 m<sup>2</sup>. Das Objekt wurde im Laufe der Jahre erweitert und zuletzt 2003 - 2007 umgebaut, sodass nun eine Nfl. von 188,71 m<sup>2</sup> zur Verfügung steht. Gas-ZH + Pellets-ZH. HWB: 162,3 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 1,63; **KP: € 290.000,-**



**Moderne 3-Zimmer-Wohnung mit überdachter Terrasse und eigenem Garten in Proleb/Leoben**

Nfl. 74,37 m<sup>2</sup>, Terrasse mit 10,35 m<sup>2</sup>, Parterre, Carport-abstellplatz, großes Kellerabteil, Fernwärmeheizung, Badezimmer und WC neu saniert, Küche inkl. Elektrogeräte im Preis inbegriffen. HWB: 98,76 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 1,23; **KP: € 225.000,-**



**Seltene Gelegenheit  
Großzügiges Baugrundstück –  
Münzenberg mit Blick über Leoben**

Zentrumsnahe Lage, Gfl. 3.210 m<sup>2</sup>, Widmung: WA (IM) 0,2 - 0,6, 2 Parzellen getrennte Bebauung möglich, Gartenhütte. **KP: € 225.000,-**



**3-Zimmer-Eigentumswohnung  
in Niklasdorf – perfekt auch als Wertanlage**

Nfl. 76,02 m<sup>2</sup>, Loggia 7,35 m<sup>2</sup>, tolle Raumaufteilung, gepflegter Zustand, Haus außen thermisch saniert, Kellerabteil, Autoabstellplatz vor dem Haus. HWB: 80,26 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 1,44; **KP: € 120.000,-** (zzgl. Darlehensübernahme in Höhe von € 6.085,32)



**Single- oder Pärchenhit mit Blick ins Grüne  
in ruhiger Lage, in Trofaiach**

2 Wohneinheiten möglich, 84,82 m<sup>2</sup> Nfl., inkl. Wintergarten, Loggia, zwei Tiefgaragenparkplätze, lastenfreie Übernahme. Die Wohnung eignet sich ideal für Pärchen, als Ferien- oder als Anlageobjekt zur Vermietung! HWB: 120,2 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 1,71; **KP: € 165.000,-**



**3- bis 4-Zimmer-Wohnung  
in Leoben**

Top sanierte Wohnung mit tollem Rundumblick über Leoben. 88,51 m<sup>2</sup> Nfl. zzgl. zwei Loggien, zentrale Lage, thermisch saniert 2021. HWB: 80,30 kWh/m<sup>2</sup>a, fGEE: 1,29; **KP: € 235.000,- inkl. Sanierungsdarlehen oder Barkaufpreis € 186.636,52 + Übernahme Darlehen**



**Markus Letonja**  
s REAL Immobilienfachberater

M: +43 664 8385998  
markus.letonja@sreal.at  
www.sreal.at

Ich  
berate Sie  
gerne!

**SIE WOLLEN IHRE  
IMMOBILIE VERKAUFEN?  
WIR BERATEN SIE GERNE.**

Kontaktieren Sie uns jetzt und profitieren Sie von über 40 Jahren Markterfahrung.